

Sand im Getriebe

Der Newsletter „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort.

PDF-Version: <https://www.sand-im-getriebe.org/> E-Mail: sand-im-getriebe@posteo.de

Verhandeln statt Schießen! Frieden in der Ukraine und weltweit Artikel in den SiG-Newslettern 144-151

„Gerade wenn man Empathie mit den Opfern hat, sollte man nicht den Verstand ausschalten.

Moralisch ist bei unserem Thema, wer und was zur Erhaltung des Friedens beiträgt. Und wenn dennoch Krieg ist, ist moralisch alles, was ihn so schnell wie möglich beendet.

Das ist die Moral, für die die Opfer – gegenwärtig die Menschen in der Ukraine – das entscheidende Kriterium für Friedenspolitik gerade auch in Kriegszeiten sind.“

(Peter Wahl, 18. März 2022, SiG 144)

„Unsere Solidarität und unsere Herzen gehen von hier zu den Menschen in der Ukraine, seien sie ukrainischer Nationalität oder russischer. Dieser Krieg [...] wird ausgetragen auf dem Rücken der Frauen, Kinder und Männer. Der Angriff auf die Ukraine ist unentschuldig.“ *(IPPNW-Vorsitzender Dr. Lars Pohlmeier, 6. März 2022, SiG 144)*

Analyse der Kriegsparteien, der geopolitischen Lage und der Vorgeschichte

Peter Wahl: Der Ukraine-Krieg und seine geopolitischen Hintergründe ([SiG 144](#))

Ethecon: „Dieser Krieg birgt die Gefahr, dass er zum Weltkrieg ausufert“ ([SiG 144](#))

867 US-Militärbasen weltweit ([SiG 148](#))

Norman Paech: Die globalen Regeln der NATO – und wo bleibt das Völkerrecht? ([SiG 145](#))

I. Schellmann: Die Strategien der NATO und ihr bellizistisches Gesicht ([SiG 145](#))

Friedens-Konferenz am 21. Mai 2022: Ohne NATO Leben - Ideen zum Frieden ([SiG 145](#))

Jeffrey D. Sachs: Der Ukraine-Konflikt gerät außer Kontrolle ([SiG 147](#))

Glänzende Waffendeals ([SiG 148](#))

Begehrlichkeiten gegenüber der Ukraine ([SiG 148](#))

Anna Jikhareva: Grün, digital, neoliberal: Die Ukraine als Versuchslabor ([SiG 149](#))

Andreas Zumach: Rückkehr zum Völkerrecht oder Präventivkrieg als Dauerzustand ([SiG 150](#))

Ilan Pappé: Die vier Lehren aus der Ukraine ([SiG 144](#))

Frieden!

Norman Paech: Kiew – "Offene Stadt",
So können wir die Städte in der Ukraine retten (März 2022, [SiG 144](#))

Gerald Oberansmayr: Ukraine: Ein verhinderbarer Krieg ([SiG 144](#))

Fabian Scheidler: Naftali Bennett wollte den Frieden zwischen Ukraine und Russland: Wer hat blockiert? ([SiG 149](#))

Clemens Ronnefeldt: Drei Schlüsselemente für eine diplomatische Lösung:

„ [...] 1. Ein Moratorium auf unbestimmter Zeit bezüglich der Aufnahme der Ukraine in die NATO.

2. Die Umsetzung des Minsk II-Abkommens vom 12.2.2015, überwacht vor Ort durch die OSZE.

3. Vertrauensbildende Maßnahmen wie z.B. die Rückkehr zum Open-Skies-Vertrag, neue Abrüstungsverhandlungen bezüglich verschiedener Raketensysteme – sowie eine Intensivierung der Kommunikationskanäle zwischen Nato und Russland.“ [...] ([SiG 144](#))

Peter Wahl:

Kompromissfrieden oder Siegfrieden?

„ [...] Am Anfang von Verhandlungen stehen immer eine Waffenruhe und Gefangenenaustausch. Dann ist ein Gesamtpaket zu schnüren, das die Interessen beider Seiten, aber eben auch Kompromisse enthält. Im Zentrum des Abkommens müsste gegenüber Russland eine Garantie für die Neutralität der Ukraine stehen. Also keine NATO-Mitgliedschaft, auch nicht in verkappter Form. Gegenstück müsste der Rückzug der russischen Truppen sowie die Akzeptanz einer EU-Mitgliedschaft der Ukraine durch Moskau stehen, allerdings unter Ausklammerung von Artikel 42 der Verträge, der die militärische Komponente der EU-Mitgliedschaft betrifft.“ [...] ([SiG 145](#)) S. auch: Verhandlungen statt Siegfrieden ([SiG 147](#))

Florian Warweg: **Friedensinitiative des Präsidenten von Mexiko** : Er erklärte: „Es geht darum, dringend ein Abkommen zu suchen, um den Krieg in der Ukraine zu beenden und einen Waffenstillstand von mindestens fünf Jahren zugunsten des Friedens zwischen allen Nationen zu erreichen, um all diese Zeit der Konfrontation mit den großen und ernststen wirtschaftlichen und sozialen Problemen zu widmen, die die Völker der Welt heimsuchen und quälen.“ ([SiG 147](#))

Papst Franziskus: Wie können wir zu einer friedlichen Zukunft beitragen?

„ [...] Ich bin einfach dagegen, die Komplexität auf die Unterscheidung zwischen Guten und Bösen zu reduzieren, ohne über die Wurzeln und Interessen nachzudenken, die sehr komplex sind. Während wir die Grausamkeit der russischen Truppen sehen, dürfen wir die Probleme nicht vergessen, um zu versuchen, sie zu lösen. [...] Ich möchte, dass sich eure Zeitschriften mit dem menschlichen Drama des Krieges befassen. [...] Was wir vor Augen haben, ist eine Situation des Weltkriegs, der globalen Interessen, der Waffenverkäufe und der geopolitischen Vereinnahmung, die ein heldenhaftes Volk zum Märtyrer macht. [...],“ ([SiG 147](#))

Ukrainische Pazifistische Bewegung: Friedensagenda für die Ukraine und die ganze Welt ([SiG 147](#)):

„ [...] Es ist ein Fehler, sich auf die Seite einer der kriegführenden Armeen zu stellen. Es ist notwendig, sich auf die Seite des Friedens und der Gerechtigkeit zu schlagen. Selbstverteidigung kann und sollte mit gewaltfreien und unbewaffneten Methoden erfolgen. Jede brutale Regierung ist illegitim, und nichts rechtfertigt die Unterdrückung von Menschen und das Blutvergießen für die illusorischen Ziele der totalen Kontrolle oder der Eroberung von Territorien., [...]“

Jeffrey Sachs, Romano Prodi et al. : Schritte für einen gerechten und dauerhaften Friedens in der Ukraine

[...] 1. Neutralität der Ukraine, d. h. der Verzicht auf den staatlichen Ehrgeiz, der Nato beizutreten, bei gleichzeitiger Anerkennung der Freiheit der Ukraine, Abkommen mit der Europäischen Union und anderen abzuschließen; 2. Sicherheitsgarantien für Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität der Ukraine [...]; 3. Russische De-facto-Kontrolle der Krim für einen Zeitraum von Jahren, danach würden die Parteien auf diplomatischem Weg eine dauerhafte De-jure-Lösung anstreben, [...]; 4. Autonomie der Regionen Lugansk und Donezk innerhalb der Ukraine, die wirtschaftliche, politische und kulturelle Aspekte einschließen könnte, die kurzfristig genauer festgelegt werden; 5. Garantierter wirtschaftlicher Zugang sowohl der Ukraine als auch Russlands zu den Schwarzmeerhäfen beider Länder; 6. Die schrittweise Aufhebung der westlichen Sanktionen gegen Russland verknüpft mit dem Rückzug des russischen Militärs gemäß dem Abkommen; 7. Einen multilateralen Fonds für Wiederaufbau und Entwicklung der vom Krieg gezeichneten Regionen der Ukraine – an dem auch Russland beteiligt ist – und sofortigen Zugang für humanitäre Hilfe; 8. Eine Resolution des UN-Sicherheitsrats zur Bereitstellung internationaler Überwachungsmechanismen zur Unterstützung des Friedensabkommens. [...] (SiG 148)

German Foreign Policy: „[...] **Brasilien** verstehe sich als "Land des Friedens" und lehne jede Beteiligung an dem Krieg ab, antwortete Präsident Luiz Inácio Lula da Silva auf die Forderung Berlins, Kiew Munition für den Flugabwehrpanzer Gepard zur Verfügung zu stellen. Statt den Krieg immer nur mit weiteren Waffen zu befeuern, müsse eine Vermittlungsinitiative gestartet werden. [...] (SiG 149, Seite 11)

Walter Baier: Wir brauchen ein europäisches Sicherheitssystem, das die NATO nicht ist und niemals sein kann - Atomwaffenverbotsvertrag ratifizieren! (SiG 148)

Chinas: 12-Punkte-Plan für die Ukraine

1. Respektierung der Souveränität aller Länder. 2. Abkehr von der Mentalität des Kalten Krieges. 3. Beendigung der Feindseligkeiten. 4. Wiederaufnahme der Friedensgespräche. 5. Beilegung der humanitären Krise. 6. Schutz von Zivilisten und Kriegsgefangenen (POWs). 7. Sicherheit von Kernkraftwerken. 8. Verringerung der strategischen Risiken. Atomwaffen dürfen nicht eingesetzt und Atomkriege dürfen nicht geführt werden. Die Androhung oder der Einsatz von Atomwaffen sollte abgelehnt werden. 9. Erleichterung der Getreideexporte. 10. Beendigung einseitiger Sanktionen. China lehnt einseitige, vom UN-Sicherheitsrat nicht genehmigte Sanktionen ab. 11. Aufrechterhaltung der Industrie- und Lieferketten. 12. Förderung des Wiederaufbaus nach Konflikten.
(vollständiger Text in [SiG 150](#), S. 32)

Volker Prasuhn: Kampf gegen den Krieg und den sozialen Krieg

„[...] Sagen wir Nein zu einer Politik, die im Handumdrehen hunderte Milliarden zur Kriegsausrüstung locker macht – dafür aber dem eigenen Volk den sozialen Krieg erklärt! Zu diesem sozialen Krieg gehört auch, dass die großen Konzerne Riesengewinne einfahren – die Dax-Unternehmen haben rund 55 Milliarden Dividende ausgeschüttet. Der Kampf gegen den Krieg und der Kampf gegen den sozialen Krieg nach innen gehören zusammen. [...]“ (SiG 150)

Aufrufe /Erklärungen für den Frieden

Aufrufe aus mehreren Ländern, u.a. von Bewegungen in Lateinamerika (SiG 144)

Mehrere Aufrufe in [SiG 149](#)

Medea Benjamin: Internationales Gipfeltreffen in Wien für den Frieden in der Ukraine - Waffenstillstand und Verhandlungen jetzt! - Beschlossen wurde eine Aktionswoche Anfang Oktober 2023. (SiG 151)

Keine Eskalation!

Demokratie und Sozialstaat bewahren - Keine
Hochrüstung ins Grundgesetz! ([SiG 144](#))

**Jürgen Wagner: Weshalb
Waffenlieferungen ein falscher Weg sind**
([SiG 144](#))

European Network Against the Arms Trade
(ENAAAT) und Transnational Institute (TNI):
**Öl ins Feuer – Wie die Europäische Union
ein neues Wettrüsten anheizt** ([SiG 144](#))

Offener Brief an Bundeskanzler Scholz:
Stopp der Waffenlieferungen an die Ukraine,
21.04.2022 ([SiG 150](#)) / Lieferung von
Kampfpanzern ist brandgefährlich ([SiG 149](#))

Jochen Luhmann: **EU-Beitritt der Ukraine
wäre gleichbedeutend mit einer NATO-
Mitgliedschaft** ([SiG 144](#))

**- Offener Brief von Friedensnobelpreis-
träger*innen und Weltbürger*innen:
Wir lehnen Krieg und Atomwaffen ab**
- IPPNW: Ausweitung des Krieges bis hin
zum Atomkrieg verhindern ([SiG 144](#))

Atomwaffenverbotsvertrag ratifizieren!
([SiG 144](#))

Ray McGovern: Soll die Menschheit eine
Portion "Freiheits-Fritten" werden? /
Angelika Claußen: Frankreichs nukleare
Aufrüstungsagenda ([SiG 144](#))

**Matthias Jochheim:
Hiroshima-Gedenken** ([SiG 146](#))

Atomwaffen abrüsten -
AVV Konferenz in Wien ([SiG 146](#))

Geflüchtete und Deserteure unterstützen – egal mit welchem Pass

**Österreich: 100 Organisationen (u. a.
Attac) gegen ein „Zwei-Klassen-
Asylsystem“** ([SiG 144](#))

Boris Vian: Der Deserteur ([SiG 147](#))

**Schutz und Asyl für Deserteure und
Kriegsdienstverweigerer aus Russland,
Belarus und der Ukraine** ([SiG 144](#))

PRO ASYL und Connection e.V:
Kriegsdienstverweigerer aus Russland,
Belarus und der Ukraine sagen Nein zum
Krieg ([SiG 147](#))

**Wer die Waffen niederlegt, braucht
legalen Weg zu Asyl** ([SiG 150](#))

Aus anderen Ländern und Kontinenten

German Foreign Policy: **Russlands
Überfall und die westlichen Sanktionen
führen zu Zunahme von Hunger und
Unterernährung weltweit** ([SiG 144](#))

Wenn die Gates-Stiftung Hunger sät
([SiG 145](#))

Das Geschäft mit dem Hunger ([SiG 147](#))

M. Jochheim: **Der Krieg in der Ukraine
und seine Folgen für Europa** ([SiG 145](#))

Giorgio Romano Schutte:
Das Ende des Westens „Der Krieg gegen
die Ukraine zeigt, Europas Politiker und
Meinungsmacher haben keine Ahnung von
den Sichtweisen und Erwartungen des
Globalen Südens.“ ([SiG 151](#))

**Bolivien - Die Geopolitik des guten
Lebens als Gegenmodell zur neoliberalen
Geopolitik** ([SiG 151](#))

Antje Vollmer, 23.02.2023: „Der Hass und die Bereitschaft zum Krieg und zur
Feindbildproduktion ist tief verwurzelt in der Menschheit, gerade in Zeiten großer Krisen
und existentieller Ängste. Heute aber gilt: Wer die Welt wirklich retten will,
diesen kostbaren einzigartigen wunderbaren Planeten, der muss den Hass und den Krieg
gründlich verlernen. Wir haben nur diese eine Zukunftsoption.,, [Berliner Zeitung](#)